

Checkliste Bildbearbeitung

Die Glaubwürdigkeit eines Mediums ist ein hohes Gut, das nicht leichtfertig aufs Spiel gesetzt werden darf. Die folgende Checkliste erleichtert die Entscheidungsfindung, wenn es darum geht, ob ein Bild bearbeitet werden soll oder nicht. Wenn ein oder mehrere Fragen mit „nein“ beantwortet werden müssen, sollte die Devise gelten: im Zweifel für das Original.

- | | Ja | nein |
|---|-----------------------|-----------------------|
| 1 Beschränkt sich die Bearbeitung auf die Behebung technischer Mängel? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Die Behebung technischer Mängel wie Fehlbelichtungen oder Aufhellen bestimmter Bildpartien war schon zu den Zeiten der Dunkelkammer unbestritten Teil der Arbeit des Fotografen und ist es auch heute noch. | | |
| 2 Geht es bei der Bildbearbeitung ausschließlich um den Bildhintergrund? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Die Bearbeitung des Bildhintergrunds bei Portrait- und Gruppenaufnahmen ist in der Regel unkritisch. Hier geht es um die Menschen auf dem Bild und nicht um den Putzeimer, der zufällig noch am Bildrand steht und bei der Aufnahme übersehen wurde. Auf keinen Fall verändert werden dürfen jedoch statische Elemente wie zum Beispiel Teile der Gebäudes. | | |
| 3 Geht es bei zentralen Gegenständen nur um das Ausbügeln kleiner Mängel? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Spielen Gegenstände eine zentrale Rolle für die Bildaussage, wird es schon kritischer. Den unerwünschten Reflex auf der Motorhaube eines Autos zu entschärfen, ist in der Regel unkritisch. Ihn aber ganz verschwinden zu lassen, kann beim Betrachter bereits das Gefühl auslösen, dass da „etwas nicht stimmt“. Sicher können nur Profis genau bestimmen, was da nicht stimmt, aber auch Laien bemerken oft unbewusst die Manipulation. | | |
| 4 Geht es bei Personen nur um die Behebung kleiner „Schönheitsfehler“? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Ausgerechnet am Tag der Aufnahme erblüht ein großer Pickel auf Nase des Portraitierten. Schon ein paar Tage später ist er nicht mehr zu sehen. In diesem Fall ist es sicherlich erlaubt, ihn auch auf dem Foto verschwinden zu lassen. Manipulationen von Haarfarbe, Proportionen, massive „Verjüngungen“ und ähnliches sollten tunlichst unterbleiben. | | |
| 5 Bleibt die Grundaussage des Bildes trotz der Veränderung gleich? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Diese Frage ist sicherlich am schwersten zu beantworten, weil das stark von der subjektiven Wahrnehmung abhängt. Was der eine für ein unwesentliches Detail hält, ist für den anderen wesentlicher Teil der Bildaussage. Die Devise kann deshalb nur lauten: im Zweifelsfall gegen die Veränderung. | | |
| 6 Gibt es auch dann keine negativen Auswirkungen auf das Unternehmensimage, wenn die Bildbearbeitung entdeckt wird? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Die Antwort auf diese Frage muss in jedem Fall „ja“ lauten, denn es ist nie auszuschließen, dass die Bildbearbeitung entdeckt wird. Diese Gefahr ist heute größer als je zuvor. Die „Schwarmintelligenz“ des Internets hat nicht nur die Entdeckung plagierter Doktorarbeiten wahrscheinlicher gemacht, sondern auch die Aufdeckung von Bildmanipulationen. | | |